

# Stiftungsevaluationen als Instrument der Qualitätssicherung

---

Workshop im Rahmen der Jahresveranstaltung des  
Stiftungsverbund Westfalen-Lippe 2007

Thomas Dierschke (thomas.dierschke@gmail.com)

# Programm

---

- *Teil 1 (13:30 - 14:40 Uhr)*  
Vorstellungsrunde  
Einführung in das Thema  
Gruppenarbeit 1
- *Teil 2 (15:30 - 16:45 Uhr)*  
Gruppenarbeit 2  
Präsentation und Diskussion der Ergebnisse  
Feedback

# Vorstellungsrunde

---

- Wer bin ich und in welchem Bereich arbeite ich?
- Wo bin ich dem Thema Evaluation schon begegnet?
- Wo könnte das Thema Evaluation in meiner Arbeit eine Rolle spielen?
- Was möchte ich über das Thema Evaluation wissen?

# Einführung

---

- Was sind Evaluationen
- Bedeutung von Evaluationen für die Arbeit von Stiftungen
- Methoden zur Durchführung von Evaluationen
- Zentrale Arbeitsschritte der Planung, Durchführung und Auswertung von Evaluationen

# Was sind Evaluationen

---

"Evaluationen stellen ein wichtiges **Instrument zur Generierung von Erfahrungswissen** dar. Sie werden durchgeführt, indem **Informationen gesammelt und anschließend bewertet** werden, um letztlich Entscheidungen zu treffen. " (Stockmann, Reinhard 2006: Evaluationsforschung. Münster, Waxmann, S. 15)

# Was sind Evaluationen

---

Die **systematische Überprüfung** der **Folgen** einer Maßnahme.

Prozesse **sozialer Interaktion**

Sehr **unterschiedliche**

# Was sind Evaluationen

---

<b>Zeitpunkt</b>	<b>Funktion</b>	<b>Reichweite</b>
Vor	Anpassung	output, outcome, impact
Während	Kontrolle	output, outcome, impact
Nach	Bewertung	output, outcome, impact

# Bedeutung von Evaluationen

---

- Wie lässt sich der **Erfolg** der Arbeit einer Stiftung messen?
- Wie bekommt man Informationen über die **Folgen** der eigenen Arbeit?



# Bedeutung von Evaluationen

---

- Erkenntnisfunktion
- Kontrollfunktion
- Dialog-/Lernfunktion
- Legitimation
- „taktische Funktion“

# Bedeutung von Evaluationen

---

Evaluationen bieten die Möglichkeit, systematisch Informationen über die Auswirkungen des eigenen Handelns zu erhalten. Sie sind eine Chance sich der eigenen Strategie zu vergewissern und bewusst mit anderen Beteiligten in einen Austausch über diese zu treten.

# Methoden zur Durchführung

---

repräsentative  
Umfrage

Gruppendiskussion



# Methoden zur Durchführung

---

- Beispiel 1: Evaluation Westfalen-Initiative 2006
- Beispiel 2: Lehrevaluation IfS

# Methoden zur Durchführung

---

Es müssen gute Fragen gestellt werden!

# Zentrale Arbeitsschritte

---

- Was soll erfragt werden?
  - Über welche Auswirkungen der eigenen Arbeit sollen Informationen gesammelt werden?
  - Durch welche Indikatoren können die gewünschten Informationen erhoben werden.

# Zentrale Arbeitsschritte

---

- Wer soll gefragt werden?
  - Welcher Personenkreis verfügt über die gewünschten Informationen?
  - Wo liegen Daten vor, die die gewünschten Informationen liefern können?

# Zentrale Arbeitsschritte

---

- Wie soll gefragt werden?
  - Mit welcher Methode können die Informationen gesammelt werden?
  - Wie müssen die Fragen formuliert werden?



# Zentrale Arbeitsschritte

---

- Wie kann ich mit den Ergebnissen umgehen? Wie können die Ergebnisse interpretiert werden?
  - Welche Maßstäbe können mir helfen die gewonnenen Informationen zu beurteilen?
- Wie kann ich auf den Ausgang der Evaluation reagieren?

# Gruppenarbeit

---

- Was soll gefragt werden?
  - (Auswirkungen)
- Wer soll gefragt werden?
  - (Zielgruppe, Daten)
- Wie soll gefragt werden?
  - (Methode, Fragen)
- Wie kann ich mit den Ergebnissen umgehen? Wie können die Ergebnisse interpretiert werden?
  - (Bewertungsmaßstab, Reaktionen)

